

# Führungsvorgang

# - ENTWURF

Lernziel: Sicherem Umgang erlernen mit:

[ ] Inbetriebnahme [ ] Handhabung [ ] Anwendung  
trainieren.

zeitlicher Ansatz (Std.): Y

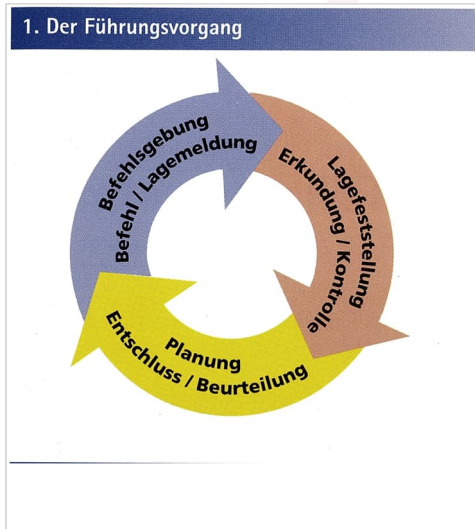
max. Teilnehmerzahl: X

benötigte Fahrzeuge: [ ] ELW [ ] LF-16/12 [ ] LF 10/6 [ ] WL [ ] AB-W/S [ ] GW-L [ ] Boot

Geräte:

Objektvorschläge:

Quellen: FwDV 100



### 2. Lagefeststellung: Erkundung / Kontrolle

<b>Ort</b>	<b>Zeit</b>	<b>Wetter</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Topografie</li> <li>• Bebauung</li> <li>• Verkehrsverhältnisse</li> <li>• Bewuchs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahreszeit</li> <li>• Tageszeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Temperatur</li> <li>• Wind</li> <li>• Niederschlag</li> </ul>
<b>Schadeneignis/Gefahrenlage</b>	<b>Schadenabwehr/Gefahrenabwehr</b>	
Schaden: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Schadenart</li> <li>-Schadensursache</li> </ul> Schadenobjekt: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Umgebung</li> <li>-Art</li> <li>-Material</li> <li>-Größe</li> <li>-Konstruktion</li> </ul> Schadensumfang: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Menschen</li> <li>-Tiere</li> <li>-Sachwerte</li> <li>-Umwelt</li> </ul>	Führung: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Führungsorganisation</li> </ul> Einsatzkräfte: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Führungsmittel</li> <li>-Stärke</li> <li>-Gliederung</li> <li>-Ausbildung</li> <li>-Verfügbarkeit</li> </ul> Einsatzmittel: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Leistungsvermögen</li> <li>-Fahrzeuge</li> <li>-Geräte</li> <li>-Löschmittel</li> <li>-Verbrauchsmaterial</li> </ul>	

- ### 3. Beurteilung
- Welche Gefahren sind für Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte erkannt?
  - Welche Gefahr muss zuerst an welcher Stelle bekämpft werden?
  - Welche Möglichkeiten bestehen für die Gefahrenabwehr?
  - Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte hierbei schützen?
  - Welche Vor- und Nachteile haben die verschiedenen Möglichkeiten?
  - Grundsatz der Verhältnismäßigkeit wahren!  
- Kriterien: Sicherheit, Schnelligkeit, Aufwand, Nebenerscheinungen, Umweltverträglichkeit
- Welche Möglichkeit ist die beste?

### 4. Gefahrenmatrix

Gefahren durch:	A	A	A	A	C	E	E	E	E
für:	Angstreaktion Panik	Ausbreitung	Atemgifte	Atomare Stoffe	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Elektrizität	Einsturz	Explosion
Menschen									
Mannschaft									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Geräte									



### 6. Entschluss

Ziele	Befehl
Ziele	Wasserentnahmestelle
Einsatzschwerpunkte	Lage des Verteilers
Einteilung der Kräfte	Einheit
Bewegungsabläufe	Auftrag
Ordnung des Raumes	Mittel
Fernmeldeverbindung	Ziel
Versorgung	Weg
	<b>VOR!</b>

# Führungsvorgang

## - ENTWURF

### 7. Lagemeldung

- **Wer** bin ich?
- **Wo** bin ich?
- **Was** ist hier los?
- **Was** habe ich unternommen?
- **Was** brauche ich noch?

### 8. Allgemeine Maßnahmen bei Gefahrstoffeinsätzen

- Einsatzstelle weiträumig sichern und absperren.
- Menschen und Tiere aus dem Gefahrenbereich retten, Verletzte ärztlicher Versorgung zuführen.
- Verhaltensanweisungen an gefährdete Personen geben.
- Einsatzkräfte schützen.
- Löschangriff vorbereiten (3fach Brandschutz).
- Informationen über den Stoff einholen.
- Sachkundige Personen hinzuziehen, zuständige Behörden benachrichtigen.
- Löschwasserrückhaltung.

### Einsatzleiternotizblatt

#### Lage

- Rundumsicht
- Zugänge
- Personenbefragung
- Schadensmaß
- Betroffene Personen

- Einsatzziel & Einsatzschwerpunkt
  - Taktik & Vorgehensweise
  - Führungsstruktur
  - Kräfteeinteilung

- Angriffswege
- Fahrzeugaufstellung
- Aufstellflächen, Patientenablagen
- Bereitstellungsraum

Überblick  
verschaffen

10 für 10\*

- Gefahren
- Schutzausrüstung
- Rettungswege
- Notfallplan

- Ausrüstung & Material
- Kräfte- & Materialreserven
- Einsatzhygiene
- Abstimmung mit Dritten